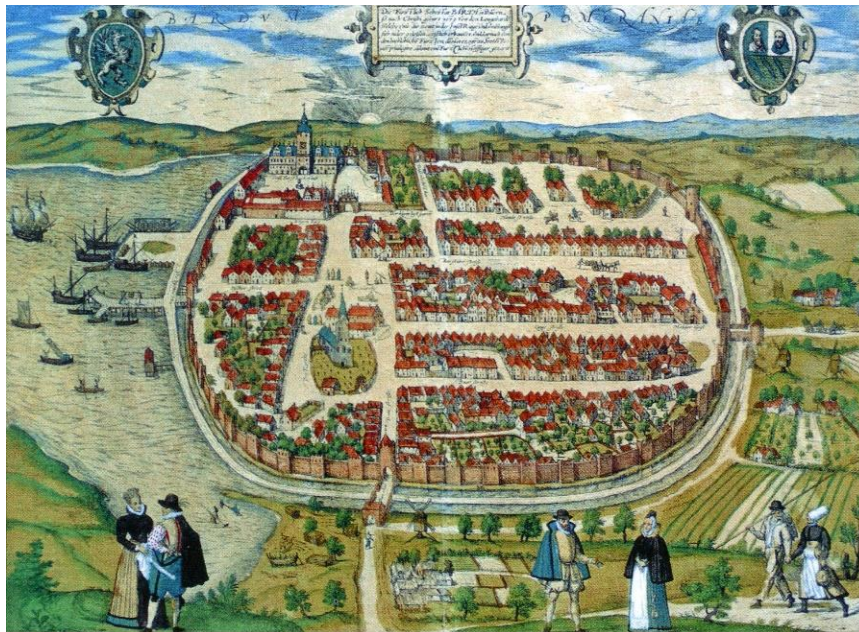


Kleinstadt – Klosterkirche – Wallfahrtsort – Herrenhaus

**Einladung zur Exkursion des HGV
nach Franzburg, Kenz, Divitz und Barth
am 9. Juni 2022**



Älteste Stadtansicht von Barth (1598) aus Braun/Hogenberg, Civitates orbis terrarum

In **Franzburg** lag das 1231 gegründete **Zisterzienserkloster** Neuenkamp, dessen Reste noch in der Schlosskirche aus den 1580er Jahren erkennbar sind. Die aus der damaligen Handwerker-siedlung im 17. Jahrhundert entstandene kleine Stadt weist eine interessante Siedlungstopogra-
phie auf.

Die ehemalige **Wallfahrtskirche** in **Kenz** aus dem 15. Jh. besitzt neben den Glasmalereien in den Chorfenstern des stattlichen Backsteinsaaes u.a. das bemerkenswerte Kenotaph für Herzog Barnim VI. von Pommern-Wolgast (+1405) mit der lebensgroßen Schnitzfigur des Herzogs sowie dessen Sandsteinepitaph.

Das **Herrenhaus Divitz** wird noch von dem Wassergraben der spätmittelalterlichen Burg umge-
ben, ein Backsteinflügel ist im Kern ebenfalls aus dieser Zeit. Die im 16. und 17. Jahrhundert er-
weiterten Gebäude sind in ihrem heutigen Zustand ein interessantes Beispiel für die laufende
Unterhaltung bedrohter historischer Bauwerke.

Die **Hafen- und Handelsstadt Barth** liegt unmittelbar am Barther Bodden. In der Stadtgründung
des 13. Jahrhunderts mit gitterförmigem Straßennetz sind neben der Kirche St. Marien mit dem
hohen Westturm u.a. Reste der ehemaligen Befestigung (Dammtorturm) sowie das Adlige Fräu-
leinstift des 18. Jahrhunderts an der Stelle des herzoglichen Schlosses sehenswert.

*Die Abfahrt mit dem Bus wird um 9.00 Uhr am ZOB (Weidendamm) sein, Rückkehr zum Bahnhof
Stralsund ca. 16 Uhr. Je nach Teilnehmerzahl wird der Fahrpreis ca. 30,- Euro betragen (exklu-
sive eines Mittagessens unterwegs).*